

## Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198 bis 1448

Von Erwin Gatz

Im Oktober 2001 wird sich die römische Bischofssynode mit dem Bischofsamt befassen. Zu diesem Zeitpunkt liegt das 1983 mit dem ersten Band (1803–1945) begonnene biografische Lexikon der Bischöfe im Hl. Römischen Reich (1198–1803) bzw. in den deutschsprachigen Ländern (1803–1945) in vier Bänden komplett vor.<sup>1</sup> Damit ist nach dreiundzwanzigjähriger Laufzeit ein kirchengeschichtliches Projekt zum Abschluss gebracht, an dem über 100 Autoren mitgearbeitet haben und das auf 3700 eng bedruckten Seiten die ca. 5000 Lebensbilder bzw. Biogramme all jener Diözesanbischöfe, Weihbischöfe (seit 1448) und Generalvikare (seit 1648) bietet, die im Zeitraum von 1198 (Beginn des Pontifikates Innozenz' III.) bis 1803 (Säkularisation) im Hl. Römischen Reich amtierten. Die einzelnen Personenartikel sind natürlich, entsprechend der jeweiligen Bedeutung und dem Kenntnisstand, von höchst unterschiedlichem Zuschnitt. Während z. B. die Bischöfe des istrischen Kleinbistums Pedena nur aufgelistet und nicht einmal in Biogrammen vorgestellt sind, weil über sie zu wenig bekannt ist, füllen andere Lebensbilder mehrere Druckseiten. Der Band 1198–1448 folgt im wesentlichen dem Konzept der früher erschienenen Bände. Dennoch gibt es einige Unterschiede. So sind die Artikel nicht mehr alphabetisch, sondern nach Bistümern und dort wieder in zeitlicher Reihenfolge gegliedert. Bischöfe, die ihr Bistum wechselten, sind dort eingefügt, wo sie zuletzt amtierten. Ein weiterer Unterschied zu den früher erschienenen Bänden besteht darin, dass die Bischöfe der Kirchenprovinz Riga aufgenommen wurden. Außerdem aber enthält der Band ein vollständiges Verzeichnis aller Literaturtitel, die, wenn auch nur ein einziges Mal, in diesem Band zitiert sind. Damit ist eine imponierende Bibliografie zur Geschichte der Kirche im Reich gegeben, da die einzelnen Personenartikel sich ja nicht nur auf die Biografie im engeren Sinn beschränken, sondern das diözesane Umfeld in die Darstellung einbeziehen. Dem Band ist schließlich eine farbige Karte beigegeben, die die Diözesen im Reich um 1400 zeigt. Das historische Bischofslexikon ist mit diesem Band abgeschlossen, doch soll noch 2001 ein Band erscheinen, der den gleichen Personenkreis von 1945 bis 2001 darstellt. Außerdem soll 2002 als Ergänzung ein Band über die Bistümer im Hl. Römischen Reich von ihren Anfängen bis zur Säkularisation erscheinen.

<sup>1</sup> Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198 bis 1448. Ein biographisches Lexikon. Herausgegeben von ERWIN GATZ unter Mitwirkung von CLEMENS BRODKORB (Berlin 2001).